



2011

STATISTISCHE BERICHTE



Unfälle beim Umgang
mit und bei der Beförderung von
wassergefährdenden Stoffen 2010

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
-----------------------------	---

Zeichenerklärungen	3
---------------------------------	---

Erläuterungen	4
----------------------------	---

Tabellen

T 1 Gemeldete Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach Berichtsstellen	5
--	---

T 2 Freigesetzte Menge der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2000–2010	6
---	---

T 3 Unfallfolgen der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2000–2010	8
---	---

T 4 Freigesetzte Menge der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach ausgewählten Merkmalen.....	9
--	---

T 5 Größenklassen der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach ausgewählten Merkmalen.....	10
---	----

T 6 Hauptursache der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach ausgewählten Merkmalen.....	11
--	----

T 7 Hauptursache der Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2010 nach ausgewählten Merkmalen.....	11
--	----

T 8 Unfallfolgen der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach ausgewählten Merkmalen.....	12
--	----

T 9 Sofortmaßnahmen der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach ausgewählten Merkmalen.....	14
---	----

T 10 Folgemaßnahmen der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach ausgewählten Merkmalen.....	15
---	----

Grafiken

G 1 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2000–2010.....	7
--	---

G 2 Freigesetzte Menge der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2000–2010	7
--	---

G 3 Unfallfolgen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach ausgewählten Merkmalen.....	13
--	----

G 4 Unfallfolgen bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2010 nach ausgewählten Merkmalen.....	13
--	----

Vorbemerkungen

Die beiden Erhebungen werden jährlich bei den nach Landesrecht für die Entgegennahme der Anzeigen über die Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen zuständigen Behörden durchgeführt. Sie dienen dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotenzial und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 9 Abs. 1 und 2 UStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 Umweltstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 6 Buchstabe a UStatG sind die nach Landesrecht zuständigen Behörden auskunftspflichtig. Gem. § 20 Abs. 7 des Landeswassergesetzes erfolgen die Meldungen über die unteren Wasserbehörden sowie die Dienststellen der Wasserschutzpolizei und des Landesbetriebes Mobilität.

Zeichenerklärungen

- nichts vorhanden (genau null)
- 0 Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle.

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Zahlen zurückzuführen.

Erläuterungen

Unfall

Als Unfall im Sinne dieser Erhebung gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe. Der Begriff der nicht unerheblichen Menge ist bewusst nicht genauer definiert, sodass die Fachkompetenz für das Erkennen eines unerheblichen Unfalls und somit die Handhabung einer unfallabhängigen Bagatellgrenze bei den Meldestellen verbleibt. Dies ist eine der Ursachen für die zwischen den einzelnen Meldestellen stark schwankende Zahl von Unfallmeldungen. Unfälle, bei denen die ausgetretenen wassergefährdenden Stoffe die Sicherheitseinrichtungen nicht verlassen (z.B. ausgelaufenes Heizöl wird komplett in Auffangwanne aufgefangen), sind nicht einbezogen.

Umgang

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlage), das Herstellen, Behandeln und Verwenden (HBV-Anlage) sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe. Zum Umgang zählen auch Übernahme und Ablieferung, Ver- und Auspacken sowie Be- und Entladen wassergefährdender Stoffe.

Beförderung

Als Beförderung bezeichnet man den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung). Nicht zur Beförderung, sondern zum Umgang zählen die Übernahme und Ablieferung sowie das Ver- und Auspacken und das Be- und Entladen wassergefährdender Stoffe.

Wassergefährdende Stoffe

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999 (BAnz.-Nr. 98a vom 29. Mai 1999), zuletzt geändert durch Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe vom 27. Juli 2005 (BAnz.-Nr. 142a vom 30. Juli 2005) bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit in Wassergefährdungsklassen eingestuft. Lebens- und Futtermittel gelten als nicht wassergefährdend, es sei denn, sie sind ausdrücklich im Anhang der Verwaltungsvorschrift eingestuft. Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft.

Wassergefährdungsklassen (WGK)

Wassergefährdende Stoffe werden gemäß ihren physikalischen, chemischen und biologischen Stoffeigenschaften in folgende Wassergefährdungsklassen eingestuft:

WGK 1	schwach wassergefährdend
WGK 2	wassergefährdend
WGK 3	stark wassergefährdend

Freigesetzte Menge

Volumen des freigesetzten wassergefährdenden Stoffes ohne Beimengungen wie z.B. Löschwasser. Die Angaben zu dieser Position können in vielen Fällen von den Meldestellen nur grob geschätzt werden.

Wiedergewonnene Menge

Die wiedergewonnene Menge steht einer anschließenden Nutzung bzw. Verwendung weiterhin zur Verfügung oder sie wird einer geordneten Entsorgung zugeführt. Unkontrolliert verdunstete bzw. verbrannte Mengen sind hier nicht berücksichtigt.

Berichtsstelle	Insgesamt	Beim Umgang mit	Bei der Beförderung von
		wassergefährdenden Stoffen	
Untere Wasserbehörden			
Kreisfreie Städte			
Frankenthal (Pfalz), St.	1	1	-
Kaiserslautern, St.	2	-	2
Koblenz, St.	1	-	1
Landau i. d. Pfalz, St.	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	6	4
Mainz, St.	6	3	3
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	-	5
Pirmasens, St.	4	-	4
Speyer, St.	6	1	5
Trier, St.	-	-	-
Worms, St.	8	1	7
Zweibrücken, St.	2	-	2
Landkreise			
Ahrweiler	7	1	6
Altenkirchen (Ww.)	8	5	3
Alzey-Worms	1	-	1
Bad Dürkheim	4	-	4
Bad Kreuznach	3	3	-
Bernkastel-Wittlich	2	-	2
Birkenfeld	-	-	-
Cochem-Zell	4	2	2
Donnersbergkreis	5	1	4
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1	1	-
Germersheim	-	-	-
Kaiserslautern	9	5	4
Kusel	3	1	2
Mainz-Bingen	3	-	3
Mayen-Koblenz	14	2	12
Neuwied	-	-	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	7	2	5
Rhein-Lahn-Kreis	-	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	5	-	5
Südliche Weinstraße	14	12	2
Südwestpfalz	8	2	6
Trier-Saarburg	10	3	7
Vulkaneifel	1	1	-
Westerwaldkreis	10	3	7
Landesbetrieb Mobilität	84	-	84
Wasserschutzpolizei	9	8	1
Insgesamt	257	64	193
darunter ohne statistische Auswertung ¹	18	2	16

¹ 1 Doppelmeldungen, Fehlmeldungen (z.B. Löschwasser) oder fehlende Angaben zur freigesetzten Menge.

Jahr	Unfälle	Freigesetzte Menge		
		insgesamt	davon	
			wieder- gewonnen	nicht wieder- gewonnen
Anzahl	m ³			

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

2000	112	95,5	49,3	46,2
2001	101	111,5	40,4	71,1
2002	103	115,9	97,4	18,5
2003	78	279,1	179,1	100,0
2004	78	130,9	72,2	58,7
2005	52	103,7	52,0	51,7
2006	59	29,2	26,7	2,4
2007	58	723,0	315,8	407,2
2008	54	16,7	15,3	1,4
2009	57	89,9	83,3	6,6
2010	62	322,8	158,6	164,3

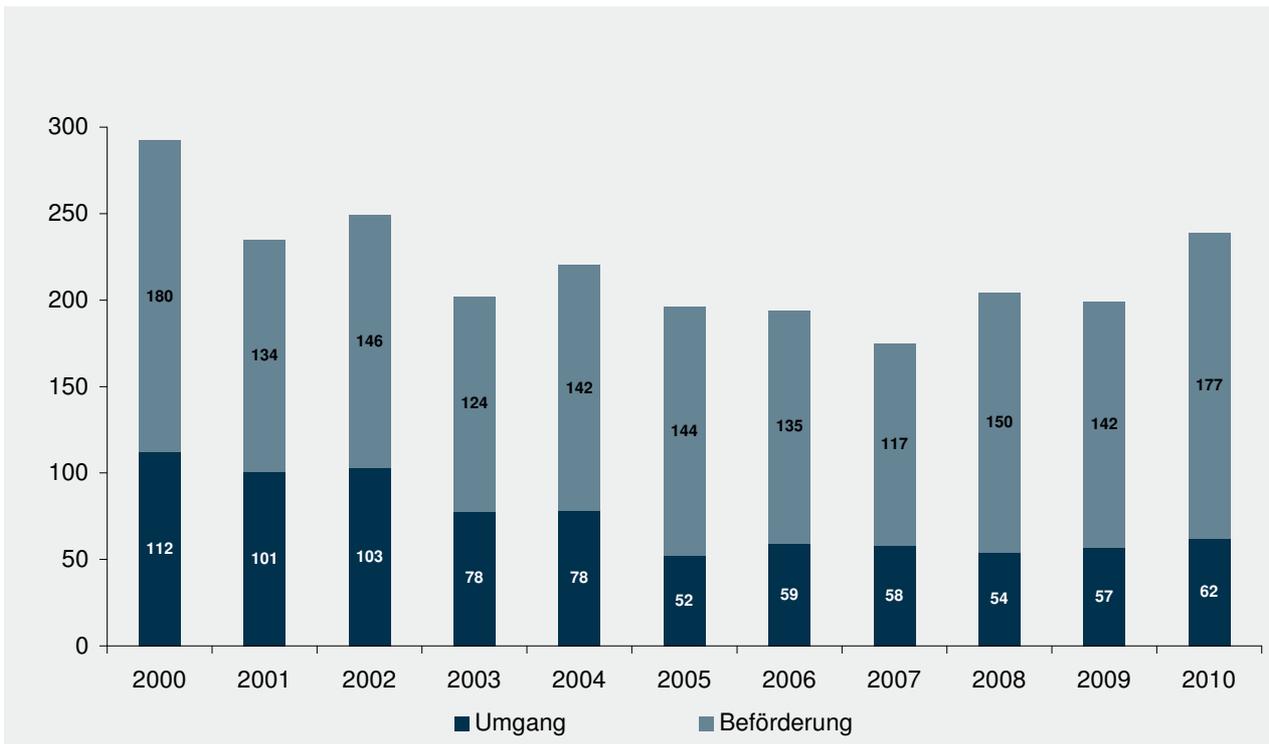
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

2000	180	23,6	17,3	6,3
2001	134	18,9	12,3	6,5
2002	146	142,7	73,3	69,4
2003	124	44,4	34,4	10,0
2004	142	66,1	26,1	39,9
2005	144	39,3	36,2	3,0
2006	135	40,6	23,4	17,2
2007	117	24,9	19,0	5,9
2008	150	35,5	28,3	7,2
2009	142	29,2	23,3	5,9
2010	177	24,8	24,1	0,7

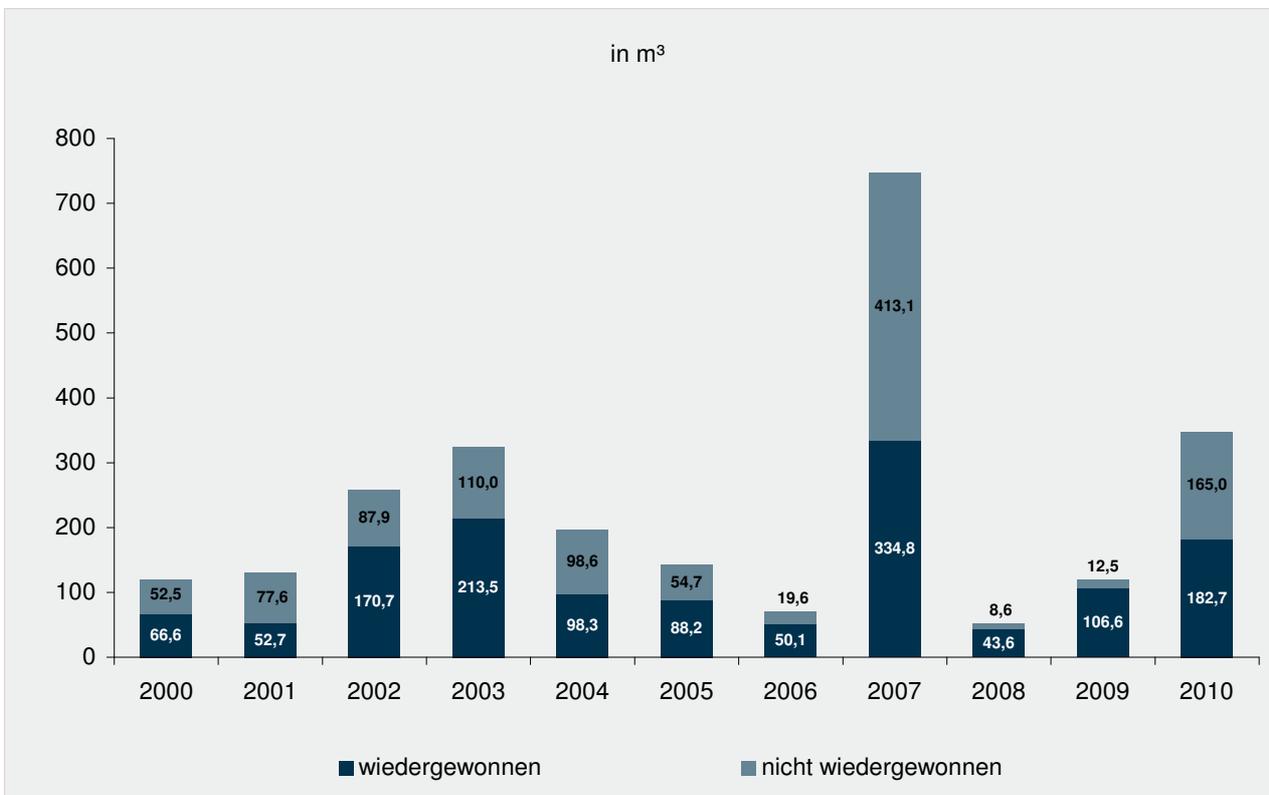
Insgesamt

2000	292	119,1	66,6	52,5
2001	235	130,4	52,7	77,6
2002	249	258,6	170,7	87,9
2003	202	323,5	213,5	110,0
2004	220	197,0	98,3	98,6
2005	196	143,0	88,2	54,7
2006	194	69,8	50,1	19,6
2007	175	747,9	334,8	413,1
2008	204	52,2	43,6	8,6
2009	199	119,1	106,6	12,5
2010	239	347,6	182,7	165,0

G 1 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2000–2010



G 2 Freigesetzte Menge der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2000–2010



Jahr	Unfälle	Unfallfolgen ¹							
		Verunreinigung						Brand/ Explosion	sonstige ²
		einer versie- gelten/ befes- tigten Fläche	des Bodens (Ein- dringen in das Erdreich)	eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage	eines Oberflächen- gewässers		des Grund- wassers		
zu- sammen	darunter mit Fisch- sterben								

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

2000	112		70	32	42	4	4	-	1	5
2001	101		63	18	34	1	9	-	1	8
2002	103		66	23	22	-	11	-	2	19
2003	78		45	22	29	4	5	-	2	7
2004	78		46	18	36	3	3	2	3	5
2005	52		35	12	18	2	1	-	4	5
2006	59	23	34	7	17	2	-	-	2	-
2007	58	30	39	10	18	4	2	-	1	2
2008	54	27	30	12	16	-	4	-	3	-
2009	57	33	28	20	20	-	-	-	4	1
2010	62	27	33	13	24	1	4	-	1	2

Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

2000	180		135	27	35	-	2	-	10	11
2001	134		111	14	26	-	4	1	7	5
2002	146		117	22	19	1	2	-	8	13
2003	124		89	19	21	3	-	-	6	25
2004	142		118	25	27	-	-	-	11	16
2005	144		113	23	19	-	-	1	13	41
2006	135	71	85	26	19	-	2	-	14	19
2007	117	70	70	15	18	-	-	1	6	4
2008	150	87	91	20	18	-	-	-	9	10
2009	142	80	88	24	13	1	-	-	6	6
2010	177	102	103	16	17	-	2	-	7	11

Insgesamt

2000	292		205	59	77	4	6	-	11	16
2001	235		174	32	60	1	13	1	8	13
2002	249		183	45	41	1	13	-	10	32
2003	202		134	41	50	7	5	-	8	32
2004	220		164	43	63	3	3	2	14	21
2005	196		148	35	37	2	1	1	17	46
2006	194	94	119	33	36	2	2	-	16	19
2007	175	100	109	25	36	4	2	1	7	6
2008	204	114	121	32	34	-	4	-	12	10
2009	199	113	116	44	33	1	-	-	10	7
2010	239	129	136	29	41	1	6	-	8	13

1 Mehrfachzählungen möglich. - 2 Einschließlich ungeklärte Unfallfolgen.

Art der Anlage Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		
		insgesamt	davon	
	Anzahl			wieder- gewonnen

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	62	322,8	158,6	164,3
Lageranlagen zusammen	32	236,9	75,3	161,6
im gewerblichen Bereich	14	224,2	63,9	160,3
im nichtgewerblichen Bereich	18	12,7	11,4	1,4
Anlagen zum Abfüllen	3	2,1	2,1	-
Umschlaganlagen	-	-	-	-
HBV-Anlagen	1	0,1	0,1	-
innerbetriebliche Beförderung	12	83,4	80,9	2,5
Rohr-/Verbindungsleitungen	9	83,3	80,8	2,5
sonstige Transportmittel	3	0,0	0,0	0,0
Sonstige ¹	14	0,4	0,3	0,1
WGK 1	9	6,6	4,0	2,6
WGK 2	41	105,8	104,1	1,7
WGK 3	3	0,2	0,2	0,0
WGK unbekannt ¹	9	210,3	50,3	160,0
Mineralölprodukte	47	24,9	23,3	1,7
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	210,0	50,0	160,0
Sonstige Stoffe	12	87,9	85,3	2,6

Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	177	24,8	24,1	0,7
darunter mit				
Betriebsstofftanks	165	21,1	20,4	0,7
Straßenfahrzeuge	167	23,7	23,3	0,3
Eisenbahnwagen	7	1,0	0,8	0,3
Schiffe	3	0,1	0,0	0,1
Rohrfernleitungen	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-
Sonstige ¹	-	-	-	-
WGK 1	14	3,2	3,0	0,2
WGK 2	137	20,7	20,5	0,2
WGK 3	23	0,5	0,4	0,1
WGK unbekannt ¹	3	0,3	0,1	0,3
Mineralölprodukte	132	15,6	15,1	0,5
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	-	-	-	-
Sonstige Stoffe	45	9,2	9,0	0,2

¹ Einschließlich ohne Angabe.

Art der Anlage Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle ins- gesamt	Davon mit freigesetzter Menge von ... m ³								
		unter 0,1	0,1	0,3	0,5	1	5	10	50	100 und mehr
			bis unter							
		0,3	0,5	1	5	10	50	100		

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	62	33	17	-	1	5	1	2	1	2
Lageranlagen zusammen	32	13	10	-	1	3	1	2	-	2
im gewerblichen Bereich	14	4	3	-	1	2	-	2	-	2
im nichtgewerblichen Bereich	18	9	7	-	-	1	1	-	-	-
Anlagen zum Abfüllen	3	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
innerbetriebliche Beförderung	12	6	4	-	-	1	-	-	1	-
Rohr-/Verbindungsleitungen	9	3	4	-	-	1	-	-	1	-
sonstige Transportmittel	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige ¹	14	12	2	-	-	-	-	-	-	-
WGK 1	9	5	1	-	-	3	-	-	-	-
WGK 2	41	22	13	-	1	2	1	1	1	-
WGK 3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt ¹	9	4	2	-	-	-	-	1	-	2
Mineralölprodukte	47	29	14	-	1	1	1	1	-	-
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	-	-	-	-	-	-	1	-	2
Sonstige Stoffe	12	4	3	-	-	4	-	-	1	-

Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	177	100	46	18	11	2	-	-	-	-
darunter mit										
Betriebsstofftanks	165	98	39	18	9	1	-	-	-	-
Straßenfahrzeuge	167	94	43	18	10	2	-	-	-	-
Eisenbahnwagen	7	3	3	-	1	-	-	-	-	-
Schiffe	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige ¹	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 1	14	8	2	2	1	1	-	-	-	-
WGK 2	137	68	42	16	10	1	-	-	-	-
WGK 3	23	22	1	-	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt ¹	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-
Mineralölprodukte	132	80	32	13	6	1	-	-	-	-
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Stoffe	45	20	14	5	5	1	-	-	-	-

¹ Einschließlich ohne Angabe.

T 6

Hauptursache der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010
nach ausgewählten Merkmalen

Art der Anlage Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle ins- gesamt	Hauptursache des Unfalls						
		Material					Verhalten	sonstige ¹
		zu- sammen	Korrosion metal- lischer Anlage- teile	Alterung von An- lage- teilen aus sonstigen Werk- stoffen	Versagen von Schutz- einrich- tungen	sonstige Material- ursache		
Insgesamt	62	24	2	5	8	9	20	18
Lageranlagen zusammen	32	12	2	-	6	4	11	9
im gewerblichen Bereich	14	5	-	-	3	2	4	5
im nichtgewerblichen Bereich	18	7	2	-	3	2	7	4
Anlagen zum Abfüllen	3	-	-	-	-	-	1	2
Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	1	-	-	-	-	-	1	-
innerbetriebliche Beförderung	12	8	-	5	1	2	2	2
Sonstige ²	14	4	-	-	1	3	5	5
WGK 1	9	2	-	-	-	2	4	3
WGK 2	41	16	2	2	7	5	13	12
WGK 3	3	1	-	1	-	-	-	2
WGK unbekannt ²	9	5	-	2	1	2	3	1
Mineralölprodukte	47	14	2	-	7	5	17	16
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	2	-	-	1	1	1	-
Sonstige Stoffe	12	8	-	5	-	3	2	2

1 Einschließlich ungeklärt. - 2 Einschließlich ohne Angabe.

T 7

Hauptursache der Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2010
nach ausgewählten Merkmalen

Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle ins- gesamt	Hauptursache des Unfalls						
		Material					Verhalten	sonstige ¹
		zu- sammen	Mängel an Behälter/ Ver- packung	Mängel an Arma- turen	Mängel an Fahr- zeug und Sicher- heitsein- richtungen	sonstige Material- ursache		
Insgesamt	177	28	3	4	14	7	97	52
darunter mit								
Betriebsstofftanks	165	23	2	2	12	7	94	48
Straßenfahrzeuge	167	22	3	3	9	7	96	49
Eisenbahnwagen	7	5	-	1	4	-	-	2
Schiffe	3	1	-	-	1	-	1	1
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige ²	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 1	14	5	-	3	1	1	3	6
WGK 2	137	19	2	1	11	5	88	30
WGK 3	23	4	1	-	2	1	5	14
WGK unbekannt ²	3	-	-	-	-	-	1	2
Mineralölprodukte	132	19	2	1	10	6	77	36
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Stoffe	45	9	1	3	4	1	20	16

1 Einschließlich ungeklärt. - 2 Einschließlich ohne Angabe.

Art der Anlage Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle ins- gesamt	Unfallfolgen ¹							
		Verunreinigung						Brand/ Explo- sion	sonstige ²
		einer versie- gelten / befes- tigten Fläche	des Bodens (Eindrin- gen in das Erdr- reich)	eines Kanal- netzes bzw. einer Klär- anlage	eines Ober- flächen- gewässers	des Grund- was- sers	einer Wasser- versor- gung		
			zusam- men	da- runter mit Fisch- sterben					

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	62	27	33	13	24	1	4	-	1	2
Lageranlagen zusammen	32	20	21	9	12	1	3	-	-	1
im gewerblichen Bereich	14	8	11	5	8	1	1	-	-	1
im nichtgewerblichen Bereich	18	12	10	4	4	-	2	-	-	-
Anlagen zum Abfüllen	3	1	1	1	1	-	-	-	-	-
Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
innerbetriebliche Beförderung	12	1	9	-	2	-	1	-	1	1
Rohr-/Verbindungsleitungen	9	1	7	-	1	-	1	-	-	1
sonstige Transportmittel	3	-	2	-	1	-	-	-	1	-
Sonstige ³	14	5	1	3	9	-	-	-	-	-
WGK 1	9	3	3	3	5	-	-	-	-	-
WGK 2	41	20	24	9	13	-	4	-	1	2
WGK 3	3	2	1	1	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt ³	9	2	5	-	6	1	-	-	-	-
Mineralölprodukte	47	23	23	11	17	-	3	-	1	2
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	1	3	-	3	1	-	-	-	-
Sonstige Stoffe	12	3	7	2	4	-	1	-	-	-

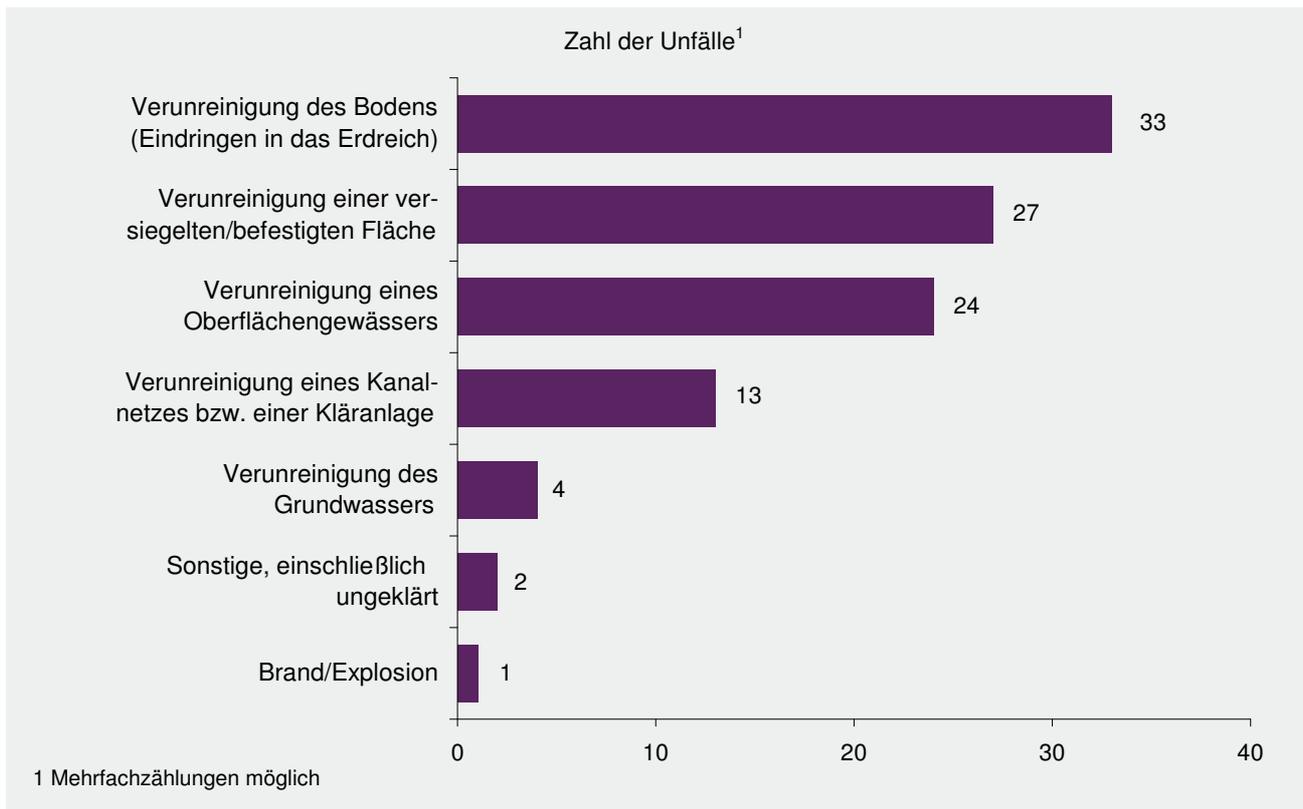
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	177	102	103	16	17	-	2	-	7	11
darunter mit										
Betriebsstofftanks	165	97	94	15	16	-	2	-	7	10
Straßenfahrzeuge	167	102	96	16	14	-	2	-	7	11
Eisenbahnwagen	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-
Schiffe	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige ³	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 1	14	5	11	2	3	-	1	-	1	-
WGK 2	137	80	83	13	13	-	1	-	4	-
WGK 3	23	16	7	1	1	-	-	-	2	-
WGK unbekannt ³	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-
Mineralölprodukte	132	77	76	12	11	-	2	-	5	7
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Stoffe	45	25	27	4	6	-	-	-	2	4

1 Mehrfachzahlungen möglich. - 2 Einschließlich ungeklärte Unfallfolgen. - 3 Einschließlich ohne Angaben.

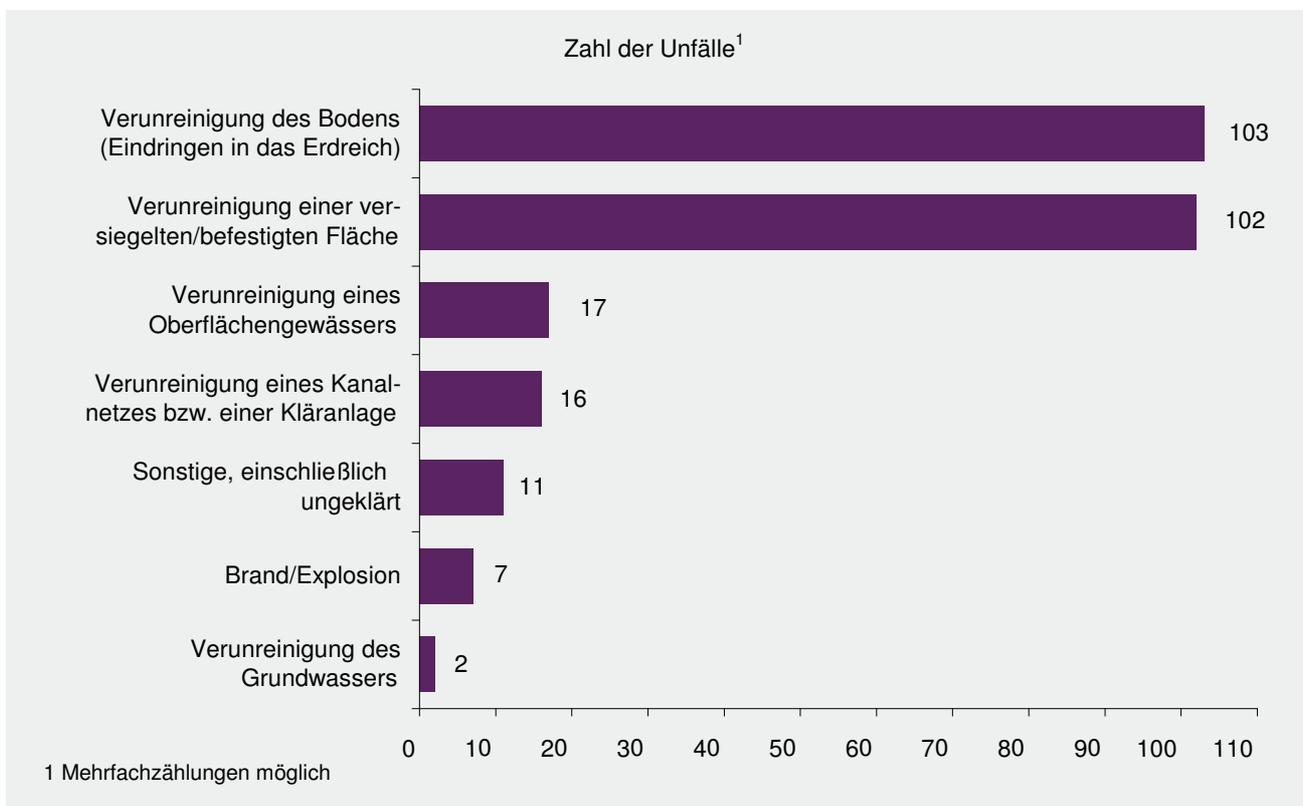
G 3

Unfallfolgen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach ausgewählten Merkmalen



G 4

Unfallfolgen bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2010 nach ausgewählten Merkmalen



Art der Anlage Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle ins- gesamt	Sofortmaßnahmen ¹									
		Abdichten schad- hafter Behälter oder Anla- genteile	Verhin- dern wei- teren Auslau- fens	Verhin- dern wei- teren Aus- brei- tens	Um- pum- pen/ Um- laden in andere Be- hälter	Auf- brin- gen von Binde- mitteln	Ein- brin- gen von Sperrern in Ge- wäs- sern	Besei- tigen von Brand- und Explo- sions- ge- fahren	Lö- schen etwa- iger Brände	Ana- lyse des verun- reinig- ten Mate- rials	weitere Sofort- maß- nahmen

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	62	18	45	39	15	34	14	1	1	17	13
Lageranlagen zusammen	32	12	23	27	11	19	9	-	-	12	6
im gewerblichen Bereich	14	6	8	11	5	5	5	-	-	6	4
im nichtgewerblichen Bereich	18	6	15	16	6	14	4	-	-	6	2
Anlagen zum Abfüllen	3	-	1	2	-	2	1	-	-	-	2
Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Innerbetriebliche Beförderung	12	3	12	3	1	4	-	1	1	2	3
Rohr-/Verbindungsleitungen	9	2	9	2	-	2	-	1	-	2	2
sonstige Transportmittel	3	1	3	1	1	2	-	-	1	-	1
Sonstige ²	14	2	8	6	3	9	4	-	-	3	2
WGK 1	9	1	4	3	1	3	2	-	-	3	2
WGK 2	41	14	29	31	9	27	12	1	1	12	8
WGK 3	3	-	3	2	-	2	-	-	-	1	2
WGK unbekannt ²	9	3	9	3	5	2	-	-	-	1	1
Mineralölprodukte	47	15	32	34	10	31	13	-	1	15	9
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	3	3	2	3	-	-	-	-	1	1
Sonstige Stoffe	12	-	10	3	2	3	1	1	-	1	3

Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	177	54	96	99	48	138	14	6	7	38	47
darunter mit											
Betriebsstofftanks	165	52	88	96	44	133	14	6	7	34	46
Straßenfahrzeuge	167	53	89	99	48	132	13	6	7	36	47
Eisenbahnwagen	7	-	4	-	-	4	-	-	-	2	-
Schiffe	3	1	3	-	-	2	1	-	-	-	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 1	14	2	7	7	1	9	3	1	1	4	4
WGK 2	137	51	84	86	46	107	11	3	4	29	42
WGK 3	23	-	4	5	1	20	-	2	2	4	1
WGK unbekannt ²	3	1	1	1	-	2	-	-	-	1	-
Mineralölprodukte	132	39	73	78	38	111	9	4	5	31	32
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Stoffe	45	15	23	21	10	27	5	2	2	7	15

1 Mehrfachzählungen möglich. - 2 Einschließlich ohne Angabe.

Art der Anlage Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle insgesamt	Folgebemaßnahmen ¹								
		keine Folge- maß- nahmen erfor- derlich	Aufhe- ben/Aus- heben des verun- reinigten Ma- terials	Abfuhr des verun- reinigten Ma- terials	Aufbe- reitung des verun- reinigten Ma- terials vor Ort	Nieder- bringen von Grund- wasser- beo- bach- tungs- rohren	An- legen von Schürf- gruben	Errichten von Brunnen zum Abpum- pen des Schad- stoffes	weitere Folge- maß- nahmen	unbe- kannt/ nicht ab- sehbar

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	62	9	45	45	5	4	1	3	19	5
Lageranlagen zusammen	32	1	27	27	4	3	-	2	12	4
im gewerblichen Bereich	14	1	12	12	1	1	-	1	5	2
im nichtgewerblichen Bereich	18	-	15	15	3	2	-	1	7	2
Anlagen zum Abfüllen	3	-	2	2	-	-	1	-	2	-
Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Innerbetriebliche Beförderung	12	2	9	9	1	1	-	1	2	1
Rohr-/Verbindungsleitungen	9	1	7	7	1	1	-	1	2	1
Sonstige Transportmittel	3	1	2	2	-	-	-	-	-	-
Sonstige ²	14	6	6	6	-	-	-	-	3	-
WGK 1	9	3	5	5	-	-	1	-	2	-
WGK 2	41	3	34	34	5	4	-	3	14	4
WGK 3	3	-	1	1	-	-	-	-	2	-
WGK unbekannt ²	9	3	5	5	-	-	-	-	1	1
Mineralölprodukte	47	7	33	33	4	3	-	2	15	3
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	1	1	1	-	-	-	-	1	1
Sonstige Stoffe	12	1	11	11	1	1	1	1	3	1

Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	177	5	139	139	-	1	1	-	45	1
darunter mit								-		
Betriebsstofftanks	165	5	127	127	-	1	1	-	44	1
Straßenfahrzeuge	167	2	134	134	-	1	1	-	44	-
Eisenbahnwagen	7	2	4	4	-	-	-	-	-	1
Schiffe	3	1	1	1	-	-	-	-	1	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 1	14	1	13	13	-	-	-	-	3	-
WGK 2	137	2	114	114	-	1	1	-	30	-
WGK 3	23	2	10	10	-	-	-	-	12	-
WGK unbekannt ²	3	-	2	2	-	-	-	-	-	1
Mineralölprodukte	132	4	98	98	-	1	1	-	41	1
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Stoffe	45	1	41	41	-	-	-	-	4	-

1 Mehrfachzählungen möglich. - 2 Einschließlich ohne Angabe.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.